

TCE



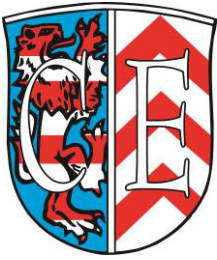
aktuell

Nr. 2 / 2014

Clubzeitschrift des Tennisclub Eppstein e.V.



Hollywood meets Eppstein. Das KaZaWa Team dreht den TCE Film.



Tennisclub Eppstein e.V.
 Friedrich-Ebert-Str. 12
 65817 Eppstein
 info@tc-eppstein.de
 www.tc-eppstein.de

Clubhaus
 Tel. 06198.585876

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank
IBAN: DE18 5019 0000 0022 6365 02
BIC: TTVBDEFF

Vorstand:	Barthold Sauveur, 1. Vorsitzender	Tel. 06198.2232
	James Homer, 2. Vorsitzender	Tel. 06198.574008
	Thomas Sitte, Kassenwart	Tel. 0172.6600920
	Nicole Beck, Technische Leiterin	Tel. 0151.42657608
	Dr. Reinhard Schmidt, Pressewart	Tel. 06192.5984
	Susanne Karg, Schriftführerin	Tel. 06198.588598
	Carmen Groß, Sportwartin	Tel. 0172.1013828
	Karen Ehrenborg, Jugendwartin	Tel. 06198.1383
	Hans Heinrich Vits, Vergnügungswart	Tel. 06198.2695

TCE aktuell Die Clubzeitschrift des TCE, Nr. 2 Juli 2014

Redaktion & Gestaltung: Reinhard Schmidt presse@tc-eppstein.de

Fotos: Carmen Groß, Reinhard Schmidt, Gabriele Sauveur, Karen Ehrenborg, Nicole Beck

Produktion: Reinhard Schmidt presse@tc-eppstein.de

Termine 2014

Samstag	19. Juli, 19:00 Uhr	Großes Sommerfest mit Premiere des TCE Werbefilms
Sa/So	13./14. Sep. ab 10:00 Uhr	Clubmeisterschaften Jugendliche
Sa/So	20./21. Sep, ab 10:00 Uhr	Mixed-Meisterschaften Erwachsene
Samstag	27. Sep, 19:00 Uhr	Saisonabschlussfest
Sa/So	27./28. Sep, ab 10:00 Uhr	Doppel-Meisterschaften Erwachsene
Samstag	4. Okt, 9:00 Uhr	Arbeitseinsatz auf der Anlage*
Samstag	18. Okt, 9:00 Uhr	Arbeitseinsatz auf der Anlage*

***Bis zum Vortag um 12 Uhr bei Homer@steadfastcapital.de anmelden**

Liebe Tennisfreunde

Und wieder hatten wir Ärger mit den Plätzen bei der Frühjahrsinstandsetzung:

Die Plätze waren prima – bis zum ersten Starkregen. Danach musste die Firma Nohé – wie im Vorjahr – die Plätze neu bearbeiten. Nun sind sie okay. Aber unsere Technische Leiterin Becki wird sich für 2015 um eine neue Firma bemühen. Ein weiterer Starkregen führte zu einer Überschwemmung des Kellers. Mit Saugpumpe wurde das Problem von der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein gelöst; Schaden entstand nicht. Wir zeigten unsere Dankbarkeit durch die Spende von 2 Kästen Bier. Die Kosten der jüngst aufgetretenen Sturmschäden sind noch nicht zu beziffern, sind aber in bezahlbarem Rahmen.

Ganz neu und betriebsfertig ist die „Partnerbörse“, wird aber noch nicht intensiv genutzt. Hier können besonders neue Mitglieder sich auf die Suche nach Tennispartnern begeben. Dank der intensiven und ingeniösen Arbeit von Ingrid Vehring und Pressewart Reinhard Schmidt haben wir hiermit wohl als ziemlich einziger Club eine Möglichkeit geschaffen, sich nach Alter und Spielstärke den „idealen“ Tennispartner auszusuchen. Bitte machen Sie doch reichlich Gebrauch davon.

Unser Aufruf an Eltern kleinerer Kinder zur Neugestaltung unseres Kinderspielplatzes war diesmal erfreulich erfolgreich. Die Wippe wurde von Hans Heinrich Vits mit einem neuen Balken versehen. Die Einfassung des Sandkastens mit neuem Holz sowie die Befüllung mit frischem Sand wurden von Felix Lerch und Florian Faltz so erfolgreich vollendet, dass die Kinder sich wieder gern dort tummeln. Da die 1. Herrenmannschaft auch noch die Turngeräte mit frischem Rot versehen haben, ist die gespendete Sitzgruppe vom Holzkünstler Ogira nun auch beliebter Beobachtungsplatz wachsamer Eltern.

In großer Freude und Dankbarkeit sehe ich, wie langsam aber sicher bei einer zunehmenden Mitgliederzahl das Engagement für den Club steigt. Und besonders freute es mich, dass unsere vormalige Mannschaftsführerin Eva und ihr Ehemann Karl Freund, der ehemals in der Regionalliga Süd-West spielte, bei guter Gesundheit und klarem Verstand ihre Diamantene Hochzeit feiern konnten. Beide sind und bleiben ein Vorbild für uns Jüngere.

Der gute Zusammenhalt im Club zeigte sich auch besonders beim bisherigen Highlight dieser Saison: Lesen Sie mehr über den Drehtag auf unserer Anlage am 19.6. an anderer Stelle dieser Ausgabe. Es war ein toller Tag. Unseren Mitgliedern Christopher Zahlten und Florian Kannegießer von der Bremthaler Firma Kazawa sei Dank. Auch weise ich gerne hin auf den Bericht „Dank an das Küchenteam“ – die Anerkennung des Clubs für die so besonders fleißige und erfolgreiche Truppe.

Auf eine sportlich ähnlich wie im Vorjahr erfolgreiche und sonnige Saison freut sich

Euer Barthold Sauveur

Saisoneröffnung im TCE

Dumpfes Donnergrollen weckt mich. Ich schaue auf den Wecker, es ist 3 Uhr. Wetterleuchten begleitet die Ankunft der angekündigten Kaltfront, die in der Nacht vor der offiziellen Saisoneröffnung des TCE am 29. April der ungewöhnlichen, mehrwöchigen und wunderbaren Frühlingsepisode ein Ende setzt. Das Rauschen des einsetzenden starken Regens lässt mich bald wieder einschlafen.

Am Morgen lässt der Regen nach und als ich mit Cordula um dreiviertel zwölf das Clubhaus etwas verspätet erreiche, wird es schon wieder heller. Beide Vorsitzenden Barthel und Jim sind heute verhindert und so hat Carmen Groß bereits die Eröffnungsworte gesprochen. Auf der Terrasse, vor dem Clubhaus, steht ein Partyzelt, ein Relikt der vergangenen Nacht, in der die Handballer der benachbarten TSG Eppstein bei uns ihren Aufstieg feierten. Es muss ein rauschendes Fest gewesen sein, das bis in die frühen Morgenstunden dauerte. Unsere Wirtin Blanca macht einen etwas übermüdeten Eindruck. Dennoch hat sie alles im Griff. Um 6 Uhr früh war bereits die Putzfrau da und Moa hat für uns einen ansprechenden Brunch bereitet.



Blanca zeigt mir stolz die neue Küche, die, wie im *TCE aktuell* 1 2014 berichtet, aufwändig und mit viel Eigeninitiative von tüchtigen Mitgliedern renoviert wurde. Ein sechsflammiger Gasherd mit einer riesigen Abzugshaube steigert die Kapazität der Küche enorm und soll das Restaurant von Küchengerüchen frei halten. Wir dürfen gespannt sein.

Das Clubhaus ist nur lose besetzt. Ich sehe Karen Ehrenborg, die mit einigen Müttern eine Vorbesprechung jugendlicher Spielerinnen leitet. An einem anderen Tisch verteilt Carmen an Neuankömmlinge für zwei Euro Entgelt Spielkarten für die neue Saison und Verzehrbons. Bei ihr sitzen Becki und Andi, die sich bei der Neu-einrichtung der Küche große Meriten erworben haben. Es ist schade, dass am Eröffnungstag das Wetter so bescheiden ist. Wie mir Carmen erzählt, konnte der Spielbetrieb aber bereits in der vergangenen Woche bei sonnigem und warmen Wetter aufgenommen werden, so früh wie lange nicht mehr.

Die Plätze sind noch feucht. Klaus Freund eröffnet mit seinen Kindern das Spiel für den heutigen Tag, aber bald muss er abbrechen, denn Carmen schließt die Plätze, die noch zu weich sind. Ich treffe Fritz Steingötter und Hans Vits. Die sitzen zunächst noch im Partyzelt an der frischen Luft, kommen aber bald in die Wärme des Clubhauses an unseren Tisch. Cordula und ich kaufen uns beim Brunch ein. Es gibt Orangensaft und

ein Glas Sekt sowie appetitliche Salate, rohen Schinken mit Melone, Rührei mit Champignons und als Nachtisch Kuchen. Helga und Ernst Schäfer komplettieren bald



unsere kleine Oldie-Truppe. Man fragt, wo Gerd und Ulrike Marquardt bleiben, eigentlich wollten sie kommen. Das Tischgespräch dreht sich natürlich um die Gesundheit. Diesmal gibt es viel zu klagen. Unser Tennisquartett Barthel, Ernst, Gerd und ich spielen schon seit Wochen nicht mehr komplett. Schmerzen in der Schulter, oder im Knie, im Arm oder neuerdings am Zeh hindern einen oder gleich mehrere am Spiel. Nur Ernst ist immer zum Tennis bereit – beneidenswert.

Klar, es wird auch politisiert. Immense Kostensteigerungen bei öffentlichen Bauten werden beklagt. Geforderte Neubelastungen bei gleichzeitig sprudelnden Steuereinnahmen stoßen auf Ablehnung. Die Verteilung von Lasten und Wohltaten der Regierung erscheinen ganz unausgewogen, insbesondere bei Berücksichtigung der prekären demographischen Entwicklung. Mehr möchte ich hier nicht dazu sagen.

Aber es gibt auch noch anderes zu berichten. Hans erzählt, was bei den letzten Arbeitseinsätzen geleistet wurde. Der Container hinter dem Clubhaus, der zur Materiallagerung während der Winterpause dient, wurde entrostet und gestrichen und soll demnächst mit Platten verkleidet werden. Das Wappen des TCE soll in Zukunft diesen Bauteil schmücken. Am Eingang zum Clubhaus steht nun in der rechten Ecke der neue von Becki gespendete Außengrill, der am Tag der offenen Tür, dem 1. Mai, seine Bewährungsprobe haben soll.



Platzes fünf abtransportiert werden.

Die von Barthel Sauveur gestiftete und vom afrikanischen Holzbildhauer Ogira geschnitzte Sitzgruppe wurde bereits aufgestellt und von Cordula in Besitz genommen. Die Gruppe besticht durch Formschönheit und die prächtige und farbige Maserung des Holzes. Nach Meinung von Hans steht sie aber noch nicht auf dem endgültigen Platz. Schließlich erzählt er noch von den Arbeiten, die am Kinderspielplatz notwendig werden. Im Wesentlichen sind das die Verkleinerung der Sandgrube und deren Einfassung. Und zu guter Letzt müssen noch die Stücke der zersägten Holzstämme hinter dem Kinderspielplatz und entlang des

Ernst Schäfer berichtet von einer skurrilen, aber in heutiger Zeit immer öfters zu beobachteten Unsitte: *Der Pflanzenraub*, in diesem Fall bei uns auf der Anlage des TCE! Er führt mich zu der von ihm gepflegten abschüssigen Böschung zum Platz fünf.



Hier hatte er im vergangenen Herbst einen Ableger seiner von den Kanaren mitgebrachten Yucca Palme gepflanzt und mit drei Holzspalten geschützt.

Das hätte aus dem Ableger werden können.

Jetzt, im Frühjahr

ist dieser Setzlinge zu seiner Verblüffung nicht mehr da. Ernst zeigt mir im Detail den Ort, wo sich das Pälmmchen befand, bevor ein langfingeriger Liebhaber exotischer Vegetation sich an seiner Pflanzung vergriff – man glaubt es kaum.



Doch solche Ausgrabungen zur persönlichen Wiederverwendung kommen in Mode. Fritz Steingötter kann dazu auch eine Geschichte beitragen. Wie er uns erzählt, musste er vor einiger Zeit feststellen, dass der Pflanzenschmuck am Grab seiner Mutter dezimiert war. Auch hier hatte sich ein Dieb nicht gescheut, das, was ihm gefiel, einfach mitzunehmen. Zeit im Wandel, kann man da nur sagen.



Nach diesen Neuigkeiten löst sich unsere Gesellschaft bald auf. Andere kommen aber noch zur Saisonöffnung. Gerade als wir in Cordulas Smart einsteigen, sehen wir zwei Radler den Berg hinauf fahren. Es sind Gerd und Ulrike Marquardt, die etwas verspätet auf ihren neuen Pedelecs den Schmerzberg bezwingen. Wir sind beeindruckt, denn auch mit elektrischer Hilfe ist das doch noch eine enorme Leistung. Vielleicht eröffnet diese Entwicklung unserem Tennis-

quartett eine alternative sportliche Perspektive für den Fall, dass Wehwehchen uns das Tennis weiter vermiesen sollten.

Reinhard Schmidt



Sylvia

Parfümerie Kosmetikinstitut



Wir bieten Ihnen: Kosmetische Behandlungen für Sie und Ihn, ausgewählte Accessoires und Geschenke, darüber hinaus ausgesuchte Wäsche-, Bade- und Hausmoden, sowie ein Solarium

Unsere Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9–13 Uhr und 15–18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 9–13 Uhr





Hauptstraße 97 • 65817 Eppstein Vockenhausen • Tel.: 06198/33022

www.parfuemerie-sylvia.de



Ihr Partner für
VERSICHERUNGEN & ALTERSVORSORGE
 Tel.: 06198 8094 / Fax: 06198 1263
 info@gvh-versicherungsbuero.de / www.gvh-versicherungsbuero.de

1. Mai, Tag der offenen Tür im TCE

Diesmal führte mich der Weg am 1. Mai nicht durch das enge, kurvenreiche Losbachtal hinauf zum TCE auf dem Bienroth. An diesem Tag war ich bei unseren Zwillingenkeln in Bern, die am 30. April ihren 1. Geburtstag feierten und sich in ihrem ersten Lebensjahr schon prächtig entwickelt haben. Diese Verpflichtung wog doch schwerer als die des Pressewarts des TCE.

Weil ich also nicht dabei war, beruht mein diesjähriger Bericht über den Tag der offenen Tür im TCE im Großen und Ganzen auf Hörensagen. Das Radrennen führte, wie schon im letzten Jahr, nur durch die Altstadt von Eppstein und nicht über den



Schmerzberg. Damit fehlte diese Attraktion, die früher viele Leute anzog. Dennoch soll der Besuch des TCE gut gewesen sein. Das schlechte Wetter von Ende April, das uns am 29. April eine verregnete Saison-eröffnung bescherte, hatte sich verzogen. Am 1. Mai war es trocken, etwas bewölkt und kühl. Tennis spielen war trotzdem nicht möglich. Seit den starken Niederschlägen in der Nacht vor der Saison-eröffnung waren die Plätze so aufgeweicht, dass sie gesperrt werden mussten – und die Sperre dauerte eine ganze Woche.

Traditionell gibt es zum 1. Mai im TCE frische, prickelnde Mai-bowle, die der Präsident Barthel Sauveur selber ansetzt. Daneben wurden Bier, Wein und alkoholfreie Getränke angeboten. Für das leibliche Wohl sorgte das Küchenteam um die Clubhauschefin Blanca. Der TCE wurde auch aktiv und grillte in Konkurrenz zu Blancas Angebot auf dem von Becki gespendeten Holzkohlegrill 135 Bratwürste. Wie Nicole Weber zeigt, war die Stimmung im Lokal und auf der Terrasse gut.



Der Tag der offenen Tür lockte auch Nichtmitglieder auf unsere Anlagen. Tatsächlich konnte unter den vielen neugierigen und sportinteressierten Besuchern auch neue Mitglieder geworben werden. Die Firma Fischer hatte wieder ihren Stand aufgebaut und fand eifrige Käufer von Textilien und Schuhen für den Tennissport. Die Möglichkeiten für Kinder waren leider etwas reduziert, weil die Renovierung des Spielplatzes noch nicht beendet war.



Besuch aus der Politik war uns willkommen. Hans Vits, unser Vergnügungswart, begrüßte den Bürgermeister der Stadt Eppstein, Alexander Simon, und seine Lebensgefährtin sowie die Erste Stadträtin Frau Bergold, im Bild rechts. Wie man mir erzählte, haben sich auch diese Gäste auf unserer Anlage wohl gefühlt.

Reinhard Schmidt

Rundfunk · HiFi-Stereo · Fernsehen
Antennenbau · Kundendienst

65817 Eppstein/Taunus
Am Wernerplatz
Telefon 0 61 98 / 14 10

Hugo Wiesner

TELEPARTNER

DER NÄCHSTE WEG ZU TV, HiFi, VIDEO



Shell Heizöl

Von hoher Reinheit und Wirtschaftlichkeit

P.A.E.

Shell Qualität



Shell
Wärme-Komfort
2000

HENNINGER
Brennstoffe

Lorsbacher Str. 2 a
65719 Hofheim

Teil 0 61 92 81 67



Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

Dank an das Küchenteam

Der Vorstand (und Blanca) beköstigen das technische Küchenteam

Neue Hygienevorschriften waren in Kraft getreten, und Corinna machte uns auf die nunmehr erheblichen Defizite in unserer Clubküche aufmerksam. Dies wurde von einer professionellen Begutachterin der Firma WISAG, die uns Michael Moritz netterweise vermittelt hatte, bestätigt. Schnelles Handeln war angesagt. Ein Komitee aus Freiwilligen und Vorstandsmitgliedern wurde gebildet, eine Finanzplanung erstellt – und im Frühjahr ging's los.

Alle Schränke wurden entfernt und durch Edelstahlschränke ersetzt, neuer Herd, neuer Dunstabzug, neue Beleuchtung. Alles wurde in Eigenregie montiert. Nur die Wasser- und Gasanschlüsse hatte unser Installateur Matze Seifert professionell installiert. Alles war (fast) fertig zu Saisonbeginn – und die Kosten bewegten sich innerhalb des budgetierten Rahmens von 7.000 €, siehe auch den ausführlichen Bericht „Frühjahrsrenovierung“ auf S. 23 des **TCE aktuell** 1 2014. Daraufhin beschloss der Vorstand, den heroischen Einsatz der Organisatoren und Helfer mit einem selbst fabrizierten und vom Club bezahlten Abendessen zu belohnen. Und so trafen sich alle Beteiligten am Montag, dem 2. 6. um 19 Uhr im Clubhaus.

Blanca, Gabi Sauveur und Hans Heinrich Vits bildeten das zentrale Kochteam. Als Serviceteam und verantwortlich für die Tischdekoration (natürlich in Weiß gehalten)



zeichneten Susanne, Karen, und Carmen. Die Aufgabe des Mundschenks ging selbst-

verständlich an Barthel Sauveur und lag dort in besten Händen. Thomas Sitte und Reinhard Schmidt waren in Urlaub.

Die geladenen Gäste waren: Jim und Andrea Homer, Becki und Andi, Sven und Gabi




Gewalt, Michael und Anette Müller (Michael musste leider absagen), Thomas und Karina Herbach, Justo und Kiki von Hein, Reinhold Farrenkopf und Corinna Brandl.



Der von Hans Heinrich und Gabi ausgeheckte Speisenplan sah wie folgt aus:

<i>Apero</i>	Punt e Mes, Martini, Prosecco
<i>Amuse bouche</i>	Salze aus Eppstein, Brot, Olivenöl und Balsamico
<i>Vorspeise</i>	Spargelspitzen, Orangenbutter
<i>1. Hauptgang</i>	Zander auf der Haut gebraten, gebackene Rispentomaten, Salbei, Kartoffelchen

<i>Sorbet</i>	mit Sekt	
<i>2. Hauptgang</i>	Boeuf à la mode in Weinsöße, Brot	
<i>Dessert</i>	Flugmango, Minze, Limettenscheiben, Espresso, Kirschwasser	
<i>Weine</i>	Riesling vom Weingut Himmel, Spätburgunder vom Weingut Baison, beide Hochheim	



Es war ein sehr gelungener Abend in gelöster Stimmung! Diese Form des Dankes wurde von den Gästen als neuartig, aber passend empfunden.

Barthel Sauveur

Umstellung auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren im TCE

Bis auf die wenigen, die Ihre Beiträge jährlich selbst überweisen, hat der Tennisclub Eppstein die Jahresbeiträge der Mitglieder in der Vergangenheit über das Lastschrifteinzugsverfahren erhalten. Wegen der Änderung gesetzlicher Vorschriften muss der TCE nun vom alten Verfahren Abschied nehmen und wie andere Vereine und Unternehmen auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren umstellen.


Dabei wird die von den Mitgliedern erteilte Einzugsermächtigung in Zukunft als SEPA-Basis-Lastschriftmandat weiter genutzt. Dazu haben wir über jede bei uns hinterlegte Bankverbindung die internationale Kontonummer (IBAN) und die internationale Bankleitzahl (BIC) ermittelt.

Das Lastschriftmandat wird durch unsere Gläubiger-ID: DE88ZZZ00000731996 und die individuelle Mandatsreferenz gekennzeichnet, die den Mitgliedern in einem separatem Informationsschreiben noch mitgeteilt werden wird.

Bei allen zukünftigen SEPA-Basis-Lastschriften werden wir unsere Gläubiger-ID und die Mandatsreferenz angeben. Mit der ersten SEPA-Basis-Lastschrift werden wir am 2. Februar 2015 die Jahresmitgliedsbeiträge einziehen. Der Verzehrbon ist am 15. April fällig, die Pauschale für nicht geleisteten Arbeitseinsatz am 30. April.

Bis dahin ist noch viel Zeit. Deshalb werden wir Sie über die Details der SEPA-Basis-Lastschrifteinzüge erst Anfang Januar 2015 *per Briefpost* unterrichten.

Reinhard Schmidt



Ski und Tennis Fischer
 Eppstein-Bremthal · Im Wohngebiet
 Am Vogelgesang 28 · Telefon (0 61 98) 3 21 69

info@skiundtennisfischer.de
www.skiundtennisfischer.de

**Ski und Snowboard
 Tennis
 Golf
 Tischtennis
 Badminton u. Squash**

Neu
Nordic Walking

**Erlernen Sie die Technik,
 belegen Sie einen Kurs
 bei einer erfahrenen
 Übungsleiterin**

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. u. Fr. 15 bis 18.30 Uhr
Samstags 9 bis 13.00 Uhr

Schleifchenturnier der Erwachsenen am Pfingstsonntag dem 8. Juni

Rekordbeteiligung bei den Großen

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich am Pfingstsonntag 33 Mitglieder auf der Tennisanlage zum Schleifchenturnier ein. So viele Teilnehmer hatten wir im TCE schon seit vielen Jahren nicht mehr. Diese positive Entwicklung begrüße ich als Sportwartin natürlich sehr. Diese Zahlen dokumentieren, dass jeder so viel wie möglich an unserem Vereinsleben teilnehmen möchte. Alle 8 Plätze waren an diesem Tag für das Turnier belegt, von 14 bis 60 alle Altersgruppen vertreten. Trotz brütender Hitze

kämpften alle Teilnehmer bis in die Nachmittagsstunden, um möglichst viele Schleifchen zu ergattern.

Bei den Damen gewann Carina Schneider. Es folgten gemeinschaftlich auf Platz 2 Blanca Hartman, Cornelia Schlick-Pässler und Naomi Sladdin. Platz 3 belegten Elke Schneider und Irene Spiringer. Bei den Herren gab es mit Frank Gräsner und Christopher Kauffmann zwei Sieger. Auf Platz 2 landeten Michael Müller und Dimitri Doublidis und Platz 3 belegten Paul Schlick, Paul Ravel und Werner Büchs. Ein Dank an alle, die dazu beigetragen haben, eine gelungene Veranstaltung durchzuführen.

Eure Carmen

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die in den letzten Monaten einen runden Geburtstag feiern konnten, von ganzem Herzen.



Hans-Jürgen Rosenau

Der TCE wünscht dem Jubilar Gesundheit, Freude am Leben und auch am Tennis.



Ristorante Kaisertempel

Inh. Aldo Grasso und Leonardo Grasso

Cucina italiana

Gimbacher Str. 13 · 65817 Eppstein

Telefon und Fax: 06198 / 3 42 85

www.kaisertempel.de

Schleifchenturnier der Jugend am Pfingstmontag dem 9. Juni

Bei schönstem Sommerwetter aber auch großer Hitze nahmen am Pfingstmontag 23



Kinder zwischen 7 und 14 Jahren mit viel Spaß am traditionellen Schleifchenturnier teil. In fünf Runden erkämpften sie sich die heiß begehrten Schleifchen. Pro Runde wurden jeweils 5 Doppel und ein Einzel gespielt, einer musste aussetzen. Jeder wollte gerne aussetzen, denn dafür gab es sogenannte *Warteschleifchen*. Sowohl Spielpartner, als auch Spielgegner wurden jede Runde neu ausgelost. Die noch Jüngeren konnten unter Anleitung gute Spiel-

erfahrung sammeln, zunächst im Midcourt mit druckreduzierten Bällen.



Rick Jäger



Dana Andres, Helen Hammer,
Valerie Weber, Alisa Landsberg



Mark von Tein



Wie sich die Kleinen wohl schlagen?

Sechs Kandidaten hatten am Ende 4 Schleifchen erspielt: Carlos Gräsner, Padrot Ness, Luis-Cristos Helwig, Mark von Tein, Julius Seifert und Valerie Weber. Keiner ging ohne Schleifchen nach Hause – und so gab es auch keine Tränen. Die Eltern haben nicht nur zugeschaut, sondern auch engagiert bei der Organisation geholfen. Nach

dem Turnier wurde noch fröhlich zusammen gegrillt. Bei der anschließenden Siegerehrung freuten sich alle über die Preise, denn jeder konnte sich etwas



auswählen.

Karen Ehrenborg

Machen Sie mehr aus Ihren Urlaubsfotos!



Format nach Wunsch

Wir drucken Ihre Bilder **auf Leinwandstoff**,
Acrylglas, PVC-Plane und viele andere Materialien

GmbH
GWE

GWE GmbH | Grafische Werkstätte Eppstein
Valterweg 28 | 65817 Eppstein
06198 / 2695 | info@gwe-schilder.de

Hollywood meets Eppstein

12. Mai 2014, 21 Uhr. Wir arbeiten uns durch die Tagesordnung der Vorstandssitzung. TOP 2, der Bericht der anwesenden Vorstandsmitglieder über ihre TCE Aktivitäten nimmt wieder einmal viel Zeit in Anspruch. Danach kommen wir relativ gut voran zu TOP 5: Mitgliederwerbung (Film). Barthold Sauveur berichtet über das Angebot von Christopher Zahlten und Florian Kannengießer, den beiden Geschäftsführern der Firma KaZaWa Medien (www.KaZaWa.de), einen Imagefilm für den TCE zu drehen. Viele sind überrascht, das ist was Neues!

Barthel verteilt den Flyer mit einer Rohfassung der Ideen der beiden Filmemacher. Das Ziel ist, neue Mitglieder zu gewinnen. Das ist nicht trivial, denn ein Tennisboom ist nicht in Sicht, und die Webseite des TCE wird fast nur von Mitgliedern genutzt.

Die beiden Medienprofis wollen den TCE ins Gespräch bringen, sein Image aufpolieren und die vielen Vorteile des Clubs illustrieren. Man soll Lust bekommen, Mitglied im TCE zu werden. Das wollen die beiden durch einen mit „locker-lässiger Würze“ gedrehten Werbefilm erreicht. Dabei werden moderne Aufnahmetechniken in HD Qualität eingesetzt. Extreme Nahaufnahmen, Kamerafahrten, und sogar Luftaufnahmen von einer Drohne sollen den Film zusätzlich beleben. Ausgiebige Pressearbeit wird für größere Aufmerksamkeit sorgen. Reporter der lokalen Presse, wie z.B. vom Höchster Kreisblatt, der Eppsteiner Zeitung oder dem Wiesbadener Kurier sollen dazu zum Drehtag eingeladen werden. Nach einer kurzen und zunehmend euphorischen Diskussion wird das Angebot einstimmig angenommen.

Bald beginnen die Vorarbeiten. Christopher und Florian entwerfen einen Plot, besorgen die Aufstiegsgenehmigung und stimmen mit dem Vorstand eine Drehtermin ab. Donnerstag, der 19. Juni, Fronleichnam ist prädestiniert, denn an diesem Feiertag gibt es keine Medenspiele. Das ist wichtig, denn beide Filmer veranschlagen einen vollen Tag für die Dreharbeiten, an dem alle Plätze zu Ihrer Verfügung stehen müssen. Als nächstes wird die Mitgliedschaft von dem großen Ereignis informiert und um Hilfe bei der Vorbereitung und um eine zahlreiche Anwesenheit am Drehtag gebeten.



Ihr Partner für
VERSICHERUNGEN & ALTERSVORSORGE
 Tel.: 06198 8094 / Fax: 06198 1263
info@gvh-versicherungsbuero.de / www.gvh-versicherungsbuero.de

Der Vorstand bildet eine von Carmen und Karen geführte Arbeitsgruppe, die mit Christopher und Florian den Drehplan abspricht. Typische Szenen aus dem Tennis wie das Training von Jung und Alt aber auch Wettkampfspiele sollten dabei sein. Natürlich dürfen Erlebnisse aus dem Clubleben nicht fehlen, die Geselligkeit auf der

Terrasse und im Grün der Tennisanlage des TCE, das Treiben der Kids auf dem Spielplatz, abendliche Partys oder das alljährliche Zeltlager mit Lagerfeuer. Freiwillige, die diese Rollen übernehmen, werden rasch gefunden. Wer möchte sich nicht mal gerne im Film agieren sehen?

Es werden noch notwendige Renovierungen definiert und Clubmitglieder und andere mit den Arbeiten beauftragt. Felix Lerch und Florian Faltz kümmern sich um die Fertigstellung des Kinderspielplatzes, Corinna Brandl und ihr Helfer Rafael bringen die schon gepflegte Anlage in einen Topzustand. Besondere Requisiten wie den aufblasbaren Pool, die Beachbar, den Ghettoblaster, die Feuerschale, die Zelte, Gitarren und vieles mehr werden organisiert. Rafael Hartmann und Becki sind dabei unentbehrlich.

Das Clubrestaurant soll ins rechte Licht gerückt werden. Blanca will zum Drehtag Shrimps in Currysoße mit Reis für 6,90 € und alternativ Nudeln mit Fleisch und Gemüse zu 5,50 € anbieten. Am Abend gibt es dann Bratwürste und Steaks vom Grill und für die zu drehende Szene des Mittagsmahls auf der Terrasse wird Moa drei verschiedene warme Gerichte bereiten. Der Getränke Keller wird inspiziert. Neben dem Bier vom Fass werden gepflegte Weiß- und Rotweine offeriert und Blanca wird die beliebten Mojitos mixen.

Eine ausführliche Pressemitteilung wird geschrieben und an die Zeitungen verschickt. Am Vorabend des 19. Juni werden die letzten Arbeiten erledigt und der endgültige Drehplan geht per Email an die Mitglieder raus. Morgen kann es also losgehen. Die Wetterprognose ist gut.

Der Morgen ist kühl und klar. Nur das Singen der Vögel ist zu hören, als die Ersten um



7:30 Uhr die Anlage betreten. Becki macht ein Foto von der aufgeräumten Terrasse: Frische Geranien schmücken das Geländer! Die Neumitglieder Florian und Christopher, Carmen, Blanca, Karen, Andi und Rafael sind auch schon da. Jeder weiß, was

er zu tun hat. Die Filmausrüstung wird aufgestellt und schon kommen die Akteure für den ersten Dreh auf Platz 2. Carmen trainiert Elga Freund, Susanne und Manfred Karg.



Das Kamerateam steht hinter Carmen, die ihren Schülern lange Bälle zuspielt. Als die letzte Einstellung im Kasten ist, kommen die Kids dran.

Auf Platz 1 üben Laurenz, Leo, Luke, Padrot und Robin und die kleine Annik mit Lars Ehrenborg Volley. Carmen fröstelt. Wie bei den Erwachsenen ist die Kamera hinter

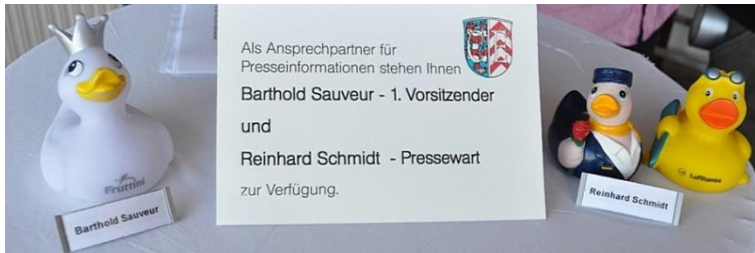


dem Trainer aufgebaut. Die Kinder kommen reihum ans Netz. Jede Einstellung wird geprüft. Ist wirklich alles im Bild? War der Ablauf flüssig? Kann man es noch besser drehen? Das kostet Zeit. Die Kids beobachten das Ganze belustigt und interessiert.



Dann zieht die Karawane weiter. Die nächste Einstellung sieht Knutschen im Busch vor. Das gibt es auch beim TCE. Ich habe es zwar noch nicht gesehen – aber dafür bin ich wohl auch zu selten auf der Anlage. Andi und Becki habe sich als Buschknutscher gemeldet. Ich habe kein gutes Foto von dieser spannenden Szene und so vertröste ich die Leser bis zur Premiere des Films am Abend des 19. Juli im Clubhaus, um festzustellen, wie die beiden ihre Rolle angelegt haben – etwa hintergründig?

Heute Morgen habe ich ein wenig gebummelt. Deshalb stoße ich erst um 11 Uhr zum



Geschehen. Becki drückt mir gleich ein Schildchen mit meinem Namen in die Hand. Brav hefte ich den Badge an meine Jacke. Barthel und ich sollen Pressefragen beantworten.

Richtig schön haben Carmen und Becki den Tisch arrangiert, ich bin gerührt. Erfreulich viele Mitglieder aller Altersstufen bevölkern die Anlage. Ich gehe zum frisch renovierten



Spielplatz, wo die nächsten Szenen gedreht werden sollen. Links hat man die Zelte aufgestellt, direkt daneben sitzt eine Gruppe um ein Holzfeuer auf, wie Karen bald zu



ihrem Ärger herausfinden wird, etwas harzigen Stämmen. Reto Ness singt und spielt auf der Gitarre. Rechts davon wird das um Schaukeln und Trapeze ergänzte Klettergestell von der Jugend gestürmt. Noch weiter rechts steht die in den Sandkasten führende Rutsche und dann kommt die Wippe. Noch nie habe ich hier so viele Kinder gleichzeitig turnen und spielen gesehen!

Die Stimmung ist gut, nur die Kids sind wegen der Filmleute etwas aufgeregt. Die nächste Szene spielt an der Wippe. Christopher, der im rosafarbenen Hemd Regie führt, möchte im Hintergrund des Bilds auch noch die Gruppe am

lodernden Lagerfeuer haben. Deshalb baut Florian die Kamera direkt vor der Wippe auf. Lena Schaust und Annik Freund wippen während des langen Drehs geduldig. Der



Mann hinter Christopher im schwarzen T-Shirt mit dem Dutt ist Tilman aus der Vockenhäuser Dynastie von Hein. Er ergänzt als Assistent das Kamerateam. Während der Szene soll ein versprungener Ball die kleinen Wipperinnen stören. Florians Kamera sieht nicht, woher der Ball kommt, also wirft Christopher den Ball ins Bild – so einfach ist das. Bald ist auch dieser Dreh im Kasten. Nun nimmt man das Zeltlager ins Visier.



Florian setzt die Kamera in den Schlitten, damit das Bild diagonal fahren kann. Christopher prüft nochmals den Bildausschnitt, der auch im Hintergrund belebt ist, bevor die singende Gruppe nun endlich gefilmt wird.

Es ist schon fast Mittag, als die Calippo-Episode gedreht wird. Eine blonde Schönheit



verfolgt von der Terrasse ein Match. Sie lehnt am Geländer, genießt ein Eis und schaut den Spielern auf Platz 3 von oben zu. Sie wirkt ein wenig versonnen und bemerkt nicht, wie sie



ein junger Mann höchst interessiert ins Visier nimmt. Gilt sein Interesse dem Eis? Wohl eher nicht, wenn man bedenkt, wie er sich hier präsentiert. Er scheint direkt vom Friseur gekommen und das Piktogramm auf seinem T-Shirt sendet eindeutige Signale! Und dann noch dieser Blick – aber vielleicht ist die Schöne einem Flirt ja nicht abgeneigt. In dieser Szene betont die Untersicht der Kamera die beiden Akteure Silke und Rafael.

Als nächstes illustriert ein opulentes Mittagssmahl die Qualität und Leistungsfähigkeit des Restaurants. Clubhaus und Terrasse sind gut gefüllt als unser Koch Moa dem



Seniorensextett Steaks mit Salat, Lachs mit Nudeln und Ratatouille mit Reis serviert.

Die Ehepaare Vehring, Sauveur und Münster sind von der Präsentation der Gerichte sichtlich erfreut und loben auch die Qualität des Gebotenen. Am Nachbartisch tut man zunächst ungerührt, aber als man sich dann auch noch groß zuprostet, gibt es ja doch



interessierte Blicke. Drei gelbe Rosen auf dem Tisch und weiß gedeckt, ja, so lässt es sich leben. Als dieser Dreh im Kasten ist, gehen alle in die Mittagspause.

Dann geht es im Pool weiter, Sinnbild des lässigen TCE Clublebens. Hans Vits und



Silkes Mann Peter Uys sitzen nebeneinander in einem leeren aufgeblasenen Pool, schauen sich tief in die Augen und stoßen mit zwei von Blancas herrlichen Mojitos an.

Die Kamera ist bei dieser Aufnahme so tief positioniert, dass die Zuschauer die Illusion haben, beide Männer lägen im warmen Wasser. Es wird sich nicht nur zugeprostet, in einer anderen Einstellung müssen beide mit einer abschattenden Hand vor der Stirn hoch in den sonnigen Himmel schauen. Warum, wird uns erst im Film klar werden.

Was bislang fehlt, sind Situationen aus dem Wettkampf. Florian baut seine Ausrüstung für den Dreh des Mixed mit Jan Herbach und Linda Dürriich gegen Kai Schlick



und Kathrina Bähr auf. Es geht um etwas, deshalb schauen viele zu. Die Sonne knallt. Jetzt kommt ein Lob und der geht hoch. Alle Augen folgen dem Ball, auch die von Peer,



der von hinten mit zwei von Blancas herrlichen Mojitos in die Zuschauer stolpert. Er hat Glück, es geht gerade noch gut aus. Es werden viele solcher Szenen gedreht, von denen die besten in der gewünschten Folge zum Film zusammengefügt werden.

Christopher trainiert sein Publikum, bevor er es filmen lässt: Ihr verfolgt einen Ballwechsel? Dann gehen auf mein Kommando alle Augen gleichzeitig von links nach



rechts und dann nach links und dann wieder nach rechts, solange wie ich es sage. Es sollen auch Aufnahmen mit einer kamerabestückten Drohne gemacht werden, einem Flugkörper, der ferngesteuert bewegt wird. Die Drohne steigt hoch? Dann gehen auf mein Kommando alle

Augen nach oben. Kommt sie wieder runter, gehen eure Augen auch wieder runter. So dressiert sind wir auf die restlichen Einstellungen bestens vorbereitet.

Nun geht es um einen wirklich ernsthaften Wettbewerb. Da wird ein Schiedsrichter gebraucht. Sven Gewalt übernimmt die Aufgabe. Er wird in Naheinstellung gefilmt. Man braucht aber auch seine Stimme. Also sind auch Tonaufnahmen nötig. Und so hören wir die über den Lautsprecher verstärkte, sonore Stimme von Sven. Er ruft: *Time!* oder *Quiet please!* Und sehr gern hören wir dann: *Matchball Eppstein!*



Jana spielt gegen Moni, die rechts steht und deshalb nicht im Bild ist. Moni muss Jana den Ball zuspielen. Jana darf voll drauf hauen. Ob ihr Ball aus ist oder nicht ist nicht

wichtig, Florians Kamera sieht das nicht. Das ist schön für Jana, aber unbefriedigend für Moni, die ihren undankbaren Job mit bewundernswerter Geduld erträgt.

Nun drängt Jana ihre Gegnerin mit druckvollen Schlägen in die Defensive. Einer aus dem Publikum spürt, dass der Ballwechsel jeden Moment für Eppstein entschieden sein kann. **Thomas** hält es nicht auf dem Sitz. Jetzt macht Jana den Punkt! Und alle



springen auf und beginnen zu jubeln: Jaahhh, Jaahhh,Jaahhh! Punkt für Eppstein!

Das Match ist noch nicht zu Ende. Jana führt, ein letzter Punkt fehlt noch. Der Schiedsrichter ruft: *Matchball Eppstein!* Jana schlägt auf. Florian beginnt zu filmen. Christopher hat uns instruiert: Es wird ein Ass! Wir starren voller Spannung auf Jana. Sie wirft den Ball hoch und schlägt ihn mit Wucht in das gegnerische Feld. Unsere Augen folgen dem Ball nach rechts, dann springen wir auf und lassen unsere Freude laut heraus! Sieg für Eppstein! Anhaltender Applaus für die Leistung beider Spielerinnen und der Dreh ist im Kasten.



Die mit der Drohne gefilmten Szenen mit Jana, den Spielern, vom Publikum, der Terrasse und von der Anlage und dürfen nicht fotografiert werden. Deshalb werden sie hier ignoriert.

Es gibt eine kurze Drehpause. Das Publikum ist hungrig und wendet sich den von Moa über Holzkohle gegrillten Steaks und Bratwürsten zu. Dazu hat Moa Kartoffelsalat gemacht. Blanca, Carmen und Karen nutzen die knappe Zeit, um sich fein zu machen. Carmen spricht mit Christopher und Florian über den Drehtag. Man ist mehr als zufrieden.

Nun kommt der Endspurt. Das Clubhaus erfährt eine Verwandlung vom Restaurant zum Dancefloor. Die Glasfalttüren sind weit geöffnet. Tische und Stühle werden weggeräumt, um Platz zu gewinnen. Eine verspiegelte sich drehende Diskokugel wird montiert und mit einem Zweifarbenlaser bestrahlt. Grüne und rote Punkte wandern



über Wände und Decke. Endlich kommt auch die Beachbar zum Einsatz. Blanca bestückt sie Limetten, Rum, Eiswürfel und mit Gläsern, die bereits mit Minzeblättern und Limettenscheiben gefüllt sind. Der GhettoBlaster findet dort auch seinen Platz. Der



Raum ist voll von gut gelaunten Leuten. Der Druck des Tages fällt von den Organisatoren, Helfern und Akteuren ab. Ja, es ist wirklich gut gelaufen und es läuft jetzt sogar noch besser. Rasch steigt die Stimmung, wobei die Mojitos und das Bier sicher auch eine Rolle spielen. Rafael, unser Herzbube, und Carmen ziehen ihren herrlichen Mojito aus einem gemeinsamen Glas, ein Sinnbild für die erfolgreichen

vereinten Anstrengungen. Wir sehen auch Jana und ihre Spielpartnerin Moni, die mit



dem Zopf, die sich im echten Leben richtig gut vertragen. Der GhettoBlaster läuft auf vollen Touren, als ob der TCE die Nachbarschaft zum Schwof einladen möchte. Doch



vorerst sind wir noch unter uns. Christopher, nun in einer dunklen Jacke, entert den Dancefloor und führt nochmals Regie. Er animiert die Menge zu noch expressiverem Tanzen mit rhythmisch schwingenden Armen, denn das kommt im Film besonders gut.

Die Tänzer feuern sich gegenseitig an und als Carmen dann auch noch das Kultlied *An Tagen wie diesen* auflegt, fällt die Menge in den Gesang ein und auch Ü70er wie



ich bekommen noch Gänsehaut. Echt touching – eine Superparty!

Gefeiert wird noch bis in die Nacht. Um Mitternacht ist dann aber Schluss. Der Tag war lang und voller Erlebnisse. Nur ein paar Kids haben noch nicht genug und warten in den Zelten und am Lagerfeuer auf den nächsten Morgen. Dimitri Doublidis kümmert sich um sie, sein Kommentar: Ich war ja auch mal jung ...

Noch Tage danach spricht man im Club von diesem Ereignis und ich zitiere die Mail von Thomas Sitte:

Hi Ihr Lieben,

Ich weiß ja nicht wie es Euch geht, aber ich bin immer noch geflasht von dem Donnerstag!!! Was für ein Event, was für eine Stimmung, was für ein toller Club!!! Dank an alle, die diesen Tag so unvergesslich gemacht haben. Ich freue mich auf den Film.

Grüße

Thomas

Ja, es war wirklich ein starkes Event und ich habe nicht gedacht, dass sich aus dem TOP 5 der VoSi vom 12. Mai 2014 so etwas entwickelt. Und das Beste ist, es kommt noch mehr – der Film vom Club!!

Die Aktion zeigt bereits positive Nebenwirkungen. Die Mitglieder, die am 19. dabei waren, hat es noch stärker zusammengeführt. Diejenigen, die nicht dabei sein konnten, sind bestimmt auch ein wenig stolz auf ihren Club und der erwartete Werbeeffect hat sich auch schon eingestellt:

In der *Eppsteiner Zeitung* erschien ein längerer Bericht von Frauke Frerichs:
<http://www.eppsteiner-zeitung.de/nachrichten/gesellschaftsleben/drehtag-caipi-pool-freiem-oberkoerper-beim-tennisclub-id5937.html>

im *Höchster Kreisblatt* ein Artikel von Manfred Becht:
<http://www.kreisblatt.de/lokales/main-taunus-kreis/Dreharbeiten-statt-Tiebreak;art676,908069>

und im *Wiesbadener Kurier* ein Beitrag von Marion Diefenbach:
http://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/main-taunus/eppstein/werbefilm-fuer-den-tennisclub-eppstein-gedreht_14259761.htm

Reinhard Schmidt

HAUS zum Kauf GESUCHT!

Hallo☺ Wir (Blanca, Christopher, Rafael & Jasmin) suchen ein gemütliches und schönes Haus, ab 4 Zimmer,
am liebsten in Eppstein/Vockenhausen.
Ein Haus mit Anlieger-Wohnung kommt für uns auch in Frage.

Wir freuen uns über eure Unterstützung bei der Suche. Wer etwas oder jemanden kennt, dann meldet euch bitte bei Blanca oder ruft uns an

Tel: 0176-56 74198 *oder* 0178-637 3648



GWE GmbH

Grafische Werkstätte Eppstein

Diamantene Hochzeit unserer Ehrenmitglieder Eva und Karl Freund

Nur „honorige Leute“ waren zu dem kleinen Empfang am 3. Juli auf der Hainkopfstraße eingeladen. Auch der Bürgermeister der Stadt Eppstein, Alexander Simon, gab sich die Ehre. Bei Häppchen und Sekt strahlten Sonne und Jubelpaar um die Wette – beide



frisch und munter und freuten sich sichtlich über die Glückwünsche und auch über das Geschenk vom TCE – ein Rosenstämmchen. Angeregt plauderten beide von Evas Vater, der ja Gründungsmitglied unseres Clubs war, und dass sie nun ja schon in der 4. Generation dem Club verbunden sind.

Anschließend wurde mit der Familie im Rheingau gefeiert – und wir alle hoffen, dass der dabei abgebrochene Zahn von Eva wieder repariert ist!

Barthold Sauveur

Medenspiele der Erwachsenen 2014

Meine Güte – was war das wieder für eine Saison! Eigentlich viel zu schnell vorbei. Alle Punktspiele sollten vor Beginn der Sommerferien abgeschlossen sein, so war es geplant. Leider war der letzte Spieltag verregnet, so dass nicht alle Partien stattfinden konnten und deshalb das Gesamtergebnis zu Redaktionsschluss noch nicht endgültig feststeht.

Nach dem letzten Jahr mit vielen Aufstiegen war klar, dass es in diesem Jahr nicht so weiter geht. Dennoch war es für unsere Mannschaften zum größten Teil wieder eine gute Saison. Mein Dank schon jetzt wieder an alle Mannschaftsführer und Vertreter. Ihr habt euch auch dieses Jahr wieder mit vollem Einsatz für die Mannschaft, für den Club und für euch gezeigt.

Im Einzelnen wurden, soweit die Ergebnisse bei Redaktionsschluss feststanden, folgende Plätze belegt, auch nachzulesen unter:

<http://htv.liga.nu/cgi-bin/WebObjects/TennisLeagueHTV.woa/wa/championship?championship=Landesebene+04>

Die Damen spielte als 4er Team (Mannschaftsführerin Nicole Beck) eine sehr erfolgreiche Saison. Nach drei Siegen und zwei Unentschieden belegt die Mannschaft in der Kreisliga A einen sehr guten 5. Platz.

Die Damen 40 mit Mannschaftsführerin Stefanie von Hein traten in diesem Jahr erstmals als 6er Mannschaft in der Verbandsliga an und schlugen sich beachtlich. Nach fünf gewonnenen Begegnungen landen sie auf einem hervorragenden 2. Platz.

Die Damen 50, ein 4er Team, wurden auch 2014 von Dagmar Hirtz-Weiser geleitet. Sie waren in den beiden letzten Jahren aufgestiegen und bekamen in der Verbandsliga nun sehr starke Konkurrenz zu spüren. Nach einem Sieg und drei Unentschieden belegen sie den 7. Platz.

Die Herren sind mit dem Mannschaftskapitän Florian Keller als 6er Team erstmals in der Bezirksliga A angetreten. Bis Redaktionsschluss konnten sie lediglich ein Spiel für sich entscheiden.

Die Herren 40 I starteten mit Mannschaftsführer Peer Andres als 6er Team in der Bezirksoberliga. Auch in diesem Jahr spielten sie wieder eine überzeugende Saison. Nach sechs Siegen belegt das Team den 2. Tabellenplatz.

Die Herren 40 II wurde als 4er Team von Harry Braune in der in der Bezirksliga A angeführt. Mit drei Siegen landet die Mannschaft auf einem tollen 3. Platz.

Die Herren 50, die als 6er Team in der Bezirksliga A spielten (Mannschaftskapitän Klaus Brüggemann), können in diesem Jahr nur zwei Siege einfahren und belegen in der Abschlusstabelle Rang 7.

Die Herren 70, die mit Mannschaftsführer Gerhard Wirth in der Verbandsliga ein 4er Team stellten, hatten in diesem Jahr sehr viel Verletzungsspech und konnten nur eine Partie Unentschieden spielen. Sie landen auf dem letzten Tabellenplatz.

Carmen Groß

Medenrunde der Jugend 2014

Die Zwischenbilanz der Jugend sieht gut aus. Von sieben Jugendmannschaften, die federführend für Eppstein gemeldet sind, befinden sich aktuell drei Mannschaften unter den ersten 3 der Tabelle. Nehmen wir die drei Spielgemeinschaften der Mädchen noch hinzu, in denen Eppsteiner Spielerinnen eingesetzt sind, haben wir fünf von zehn Mannschaften auf den ersten 3 Plätzen. Das ist der aktuelle Stand. Vier Medenspiele sind insgesamt noch zu spielen.

Die Mannschaften im Einzelnen:

Die Junioren U18 I um Michael Wisdom haben ihr Ziel erreicht! Sie hatten sich vorgenommen, die Bezirksoberliga zu halten, was ohne die Nr. 1 des Vorjahres, Lars Ehrenborg, gar nicht so einfach war. Dazu fehlte Michael Wisdom auch noch in den letzten Begegnungen, in denen Kai Schlick die Mannschaftsführung übernahm. Trotzdem sind der Mannschaft zwei Siege gelungen, womit sie sich auf den 6. Tabellenplatz gerettet hat. Die drei schlechter platzierten Mannschaften steigen alle ab. Das Team ist zwar punktgleich mit TC Vitis Wiesbaden und HTG Bad Homburg, beide haben aber nur einen Sieg und zwei Unentschieden zu verzeichnen.

Die Junioren U18 II liegen zurzeit unter 8 Mannschaften auf dem 7. Platz. Der Mannschaftskapitän Luca Mahlau ist aber zuversichtlich, dass sie nicht absteigen werden. Die Begegnung gegen TC Liederbach steht noch aus.

Junioren U14 I: Henrik Andres kann mit seinem Team I der neu formierten und sehr jungen Junioren U14 Spielgemeinschaft mit Kriftel sehr zufrieden sein. Trotz starker Gegner im Bezirk A erreichte er mit seinen Tenniskollegen diese Saison unter acht Mannschaften einen hervorragenden 3. Tabellenplatz.

Junioren U14 II: Das Team II der U14 MSG rangiert momentan auf dem 4. Platz, aber ein Spiel steht noch aus. Durch einen Sieg könnten sie sich in der Tabelle noch hocharbeiten. Mannschaftsführer Lasse Wirth sieht das ganz locker: „Hauptsache, wir haben Spaß!“, meint er dazu.

Die Junioren U12 I haben den 4. Rang der Tabelle erreicht und sich damit ihren Platz im Bezirk A gesichert. Alle vier schlechter platzierten Mannschaften steigen ab. Das ist eine super Leistung des Teams, zumal Mannschaftsführer Yannick von Hein die letzten Spiele nicht einsatzbereit war. Er kämpft noch mit einer Ellenbogenverletzung, die er sich mitten in der Saison zugezogen hat.

Die Junioren U12 II sicherten sich durch einen klaren 6:0 Sieg gegen Kelkheimer TEV im letzten Spiel der Saison den 2. Tabellenplatz. Zu diesem tollen Gesamterfolg haben beigetragen: Finn Müller, Carlos Gräsner, Mark von Tein, Maxi Kauffmann, Felix Schier, Marlon Wittmann und Padrot Ness. Ein sehr gutes Ergebnis für das Team!

Den Junioren U10 mit Mannschaftsführer Finn Müller gelang im Kreis A ein glatter Durchmarsch. Bisher haben sie nur Siege zu verzeichnen. Obwohl noch ein Spiel aussteht, ist ihnen der 1. Tabellenplatz schon sicher!

Die Juniorinnen U18 III MSG mit Kriftel und Oberhöchstadt um Kathrina Bähr musste ihren 1. Tabellenplatz an die MSG 65 Eschborn/BW Bad Soden IV abgeben. In der letzten Begegnung könnten sie sich aber die Tabellenspitze wieder erobern.

Die Juniorinnen U14 II MSG mit Kriftel und Oberhöchstadt um Johanna Pothmann könnten im letzten Spiel gegen den TC Liederbach vom derzeit beachtlichen 3. Rang sogar noch auf den 2. Platz klettern. Eine gute Leistung!

Die Juniorinnen U10 MSG mit TC Diedenbergen und TC Kriftel wurde in dieser Saison erstmalig gemeldet. Auch wenn der sportliche Erfolg noch fehlte, war der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft großartig. Trotz vieler Niederlagen gaben die Mädels nie auf und kämpften immer weiter, auch wenn die Lage manchmal hoffnungslos war. Es waren tolle Spiele! Vielen Dank an die Eltern, die immer mit dabei waren und die Kinder toll unterstützten.



Auf eine Neues in 2015....oder doch eine rein Eppsteiner Mannschaft?

Die beiden Eppsteiner Mädels Helen Hammer und Valerie Weber suchen schon jetzt intensiv nach Spielerinnen vom TCE, mit denen sie in einem rein Eppsteiner Team in die nächste Saison starten können.

Ich wünsche allen Teams in den letzten Spielen noch viel Erfolg und bedanke mich schon einmal herzlich bei den Mannschaftsführer(inne)n für ihren Einsatz in dieser Saison und den Eltern für Ihre

Unterstützung.

Eure Karen



• VITALHOTEL •
WOLFGANGSEE

NATUR SPA & TENNIS RESORT